



PANCH

info

SWISS STEELBAND ASSOCIATION

Newsletter Schweizerischer Steelband Verband – erscheint unregelmässig – 12. Ausgabe, Juni 2010

EDITORIAL

Mut zur Lücke steht auf einer Werbung für eine Auto-Einparkhilfe.



Käme bei einem Zahnarztinsetat wohl eher gegenteilig heraus. Und auch beim Musizieren stellt sich uns immer wieder die Frage: Kann ich hier mal fünf gerade sein lassen? Seit mir Andy Narell bei einem schwierigen, schnellen Lauf mal gestanden hat "I just don't play all the notes", lasse ich mich auch schon mal zum "bschiisse" hinreissen. In der Band sind die Töne oft mehrfach verteilt und es ist schlimmer, sich unsauber durchzumogeln als sauber durchzuspielen – mit einer sauberen Lücke eben. Wenn das Mogeln allerdings zur Tagesordnung wird, muss ich mich der Lücke stellen. Üben, trainieren oder mich aus- oder weiterbilden lassen. Dazu sind unsere Workshops gedacht. Um das Zuviel an Lücken zu schliessen.

Wir freuen uns, diese Ausgabe zusammen mit dem neuen Workshopprogramm allen Schweizer Steelbands zuzustellen. Lückelos ☺.

TONI AUCH DABEI



Von Pit Zünd: Der PANCH-Vorstand freut sich, mit Toni Zwahlen ein

neues Vorstandsmitglied gefunden zu haben. Toni ist 42 Jahre alt und Vater von zwei Kindern. Von Beruf ist er eidg. dipl. Augenoptiker, sowie Sport-, Ernährungs- und Wellnesscoach. Er hat eine klassische Ausbildung auf Klarinette und spielt seit 1988 Double Soprano. Zur Zeit ist er Bandleader von STEEL DU LAC. Bis zur definitiven Wahl an der GV 2011 nimmt Toni Zwahlen als Hospitant an den Sitzungen des Vorstandes teil.

Trotz Toni suchen wir immer noch dringend Verstärkung! Zum Mitplanen. Mitdenken. Mitgestalten. Mitträumen! Für unsere Zukunft. So oder so: wir freuen uns auf deine Fragen und Ideen! Je spontaner, desto besser. 041 / 783 10 60 oder president@panch.ch.

WHEN STEEL TALK

Die internationale Steelbandplattform (www.panonthenet.com) mit Sitz in New York hat sich schon immer für das Geschehen in der Schweiz interessiert. Nach dem ehemaligen PANCH-Präsidenten Pit Zünd wurde nun auch die neue Präsidentin Brigitte Fischer mit einem Interview geehrt. Wir bringen an dieser Stelle eine leicht gekürzte Fassung:

WST: When did you first become introduced to the steelpan instrument?

BF: I heard the steelpan on few occasions in Switzerland and then I read an advertisement in the local newspapers that they wanted to form a steelband and were looking for players. That was 1995.

WST: What pan do you play?

BF: My first love is and will be the double second which I still play in a trio formation. Besides this I play a four pan (cello) in a bigger band and a tenor bass (triple) in a small formation with a german flute that plays only classical music.

WST: Are you the first woman president of the Association?

BF: Yes. PANCH Swiss Steelband Association was founded in 2000 and I was elected president in 2009.

WST: How many members do you have?

BF: About 40 steelbands and 70 private persons are member of PANCH. We have about 150 Steelbands in Switzerland, however, a lot of these bands are not (yet) interested in any kind of association. We are growing slowly but surely.

WST: What are your responsibilities?

BF: The Board of the association works as a team where everyone has his responsibilities. Besides the presidential and representative tasks, I am responsible for education/workshops and web mastering.

WST: What are your goals as it relates to the association?

BF: The objective of our association is the enhancement of the Swiss pan community by means of activities such as launching big band projects like PANCH 2000, compiling a pan curriculum with various workshops, offering an e-mail information service to our members (concerts, advertising, general pan information) and providing a quarterly printed newsletter. My personal goal is to find a way how we can enhance a further cooperation among the many individuals who champion the steelband movement in Switzerland. United we stand strong!

WST: What is your greatest challenge as President?

BF: Keep the steelpan flame alive. Rejuvenate the scene and cultivate and foster passion for the steelpan.

WST: What are you most proud about the steelpan movement in Switzerland?

BF: I think it's great how many steelbands we have in Switzerland. Considering it is such a small country, far, far away from Trinidad. Many people love the instrument,

love the band they play with and the pan community they are part of.

WST: What are you most disappointed with the steelpan movement in Switzerland?

BF: If you were a fairy and I had a wish, I would love to see a joint effort amongst all players, teachers and other people involved to bring the steelpan to a next level - increase its popularity in Switzerland, grow the number of players and to see the instrument being more recognized by the public as a "veritable" instrument that can be played in many different settings (not only calypso but jazz as well as even classical music)

WST: You traveled to Trinidad this year and played with Phase II - how was that experience?

BF: Well, it was just undescrivable! I think I could write a whole book. It was such an honour to play with one of the best bands in the world! I am still delirious with joy about the opportunity I got. Thank you Phase II! And I had so many extraordinary experiences - meeting and getting to know all the nice musicians in the band, playing Boogie's great arrangement and seeing how it developed from verse and chorus to a masterpiece - incredible. And I got the opportunity to see a lot of this beautiful country, too.

WST: What is next for you as a musician?

BF: Now of course a big wish is to return to Trinidad and do it all again. It was worth every second of hard practicing work! Here in Switzerland I have to work hard to catch up with the repertoire with my four pan (as I am new to that band). And on the double second I want to improve my improvisation skills and harmony knowhow.

(Das vollständige Interview ist einsehbar unter

<http://www.panonthenet.com/woman/2010/fischer-3-20-10.htm>)

PAN-DEPOT

Von Brigitte Fischer: Dani Canzani hat damit angefangen. Er hat PANCH 2 Instrumente (ein Triple Cello und ein Double Soprano) die er nicht mehr braucht "vermacht". Wir haben beschlossen, damit ein Instrumenten-Vorrats-Set zu sammeln zu beginnen. Idee: Wir haben einzelne Instrumente oder gar ein ganzes Set zur Verfügung – zum Ausleihen z.B. für Anfänger oder auch Bands, die Schnupperkurse oder

Einsteigerkurse organisieren möchten, für Kinder-/Jugendbands, etc. Hast du Bedarf? Oder eventuell sogar selbst ein Pan im Keller, das noch spielbar ist, das du aber nicht mehr brauchst? Melde dich bei president@panch.ch. Danke!

WORKSHOP

Von Brigitte Fischer: Hochsaison für Steelbands – Sommer ist die Zeit für Gigs, Sonnenbaden, Draussensein. Und Kursprogramm studieren. Träumen und Planen – für Herbst und Winter. Dann werden die beliebten Standardkurse und die Workshop-Neuheiten aktuell. Dank Chef-Webmaster Pat Bernhard neu mit einem richtigen Kursbuchungs-Tool! Alles online auf www.panch.ch/workshops. Wir hoffen es hat für alle etwas Interessantes dabei!

PANCH LIMES 2010

Von Fred Hürlimann: Die im letzten Jahr höchst erfolgreichen PANCH Limes im Restaurant Waldgarten-Muskatnuss werden auch dieses Jahr weitergeführt. In Kindhausen werden wieder SolistInnen oder kleine Bands im Haus an Samstagabenden auftreten, und grössere Bands sonntagmittags auf der Terrasse spielen.



FACEBOOK

Von Brigitte Fischer: Wer kennt es nicht? Wer ist (noch) nicht dabei? Ich – zumindest erst seit kurzem dabei – staune über die Dynamik und Interaktivität dieses Tools. PANCH ist seit einiger Zeit auch mit einer Gruppe vertreten. Braucht es das? Eine lebendigere Steelszene war unter anderem ein Wunsch aus

der Diskussion am letzten PANCH Day. Wie können wir mit einfachen Mitteln eine Plattform zum Gedanken- und Ideenaustausch realisieren? Was liegt hier näher als FACEBOOK! Kostenlos, jeder kann mitmachen und am Steel-Netz weiterspinnen.

Macht mit – be part of it! Facebook-Mitglieder suchen nach PANCH. Nicht-Mitglieder registrieren sich kostenlos mit ein paar Klicks auf www.facebook.com. Wir freuen uns auf einen regen und unkomplizierten Gedankenaustausch!

IRENE WÜNSCHT SICH...

Unser Mitglied Irene Löw hat sich Gedanken gemacht zu einer lebendigeren Steelszene. Die Diskussion ist auf unserer Facebook Seite zu finden. Gebt Eure Meinung auch kund. Hier der Anfang Ihres Textes:

"Ich wünsche eine lebendigere Steelszene. Diesen Wunsch habe ich am letzten PANCH Day geäußert. Nur, was kann unternommen werden? Etwas Konkretes müsste es schon sein. Etwas nicht zu Kompliziertes. Etwas, das die Mehrheit der Members anspricht. Etwas, wo jede und jeder etwas zu sagen hat. Etwas, das regen Gedanken-, Info-Austausch, etc. zu lässt. Etwas, wie ein Netzwerk - FACEBOOK! Eigentlich logisch! Danke dem Vorstand für diese Idee! So weit, so gut. Da sind wir nun also. Herzlich willkommen mittendrin in der grossen, weiten Netzwerkwelt. Einer Welt, wo scheinbar alle irgendwie Freunde sind. Genial! Denn mit Freunden lässt es sich einfacher, freier, weniger negativ wertend, vertrauter, lockerer und fairer diskutieren! Nutzen wir doch die Gelegenheit auch für unsere Zwecke, für unsere Steelszene. "Wer ist denn unsere Szene? Die Freunde im Netzwerk? Die Freunde in der realen Welt? Die anderen? Du? Ich? Möchtest du nichts mitbewegen und fühlst dich auch so wohl, dann ist das auch ok! Trink ein Carib und entspann dich."

Weiter geht's, wie gesagt, auf Facebook > PANCH > Diskussionern.

IMPRESJUM

Redaktion: Pit Zünd
Stockhornstrasse 38, 3052 Zollikofen
www.panch.ch - panchinfo@panch.ch
Den PANCH-info erhalten alle Einzel- und alle Bandmitglieder. Gratisabo zu bestellen bei panchinfo@panch.ch.